

Wende im Mittelabschnitt

Hollstädter Kegler landen nach anfänglichem Rückstand noch einen klaren Heimsieg



- **Konzentriert: Georg Sterzinger landete mit dem TSV Hollstadt in der Regionalliga einen klaren Heimsieg gegen Bindlach.**

Foto: Anand Anders

Kegeln (gr/wf)

Bayernliga Frauen

SKC München – KRC Kipfenberg 2720:2658

SKC Floß – Unter Uns Bad Neustadt 2490:2518

SG Dittelbrunn – Rot Weiß Moosburg 2723:2680

DJK Ingolstadt II – SG Edelshausen 2510:2230

1. (1.) Unter Uns Bad Neustadt 9 24038 16 : 2
2. (2.) SG Dittelbrunn 9 24073 14 : 4
3. (3.) KRC Kipfenberg 9 23404 10 : 8
4. (4.) SKC München 9 24097 10 : 8
5. (7.) DJK Ingolstadt II 9 22901 8 : 10
6. (6.) SG Edelshausen 9 20537 8 : 10
7. (5.) SKC Floß 9 19797 8 : 10
8. (8.) KC Pöttmes 8 20459 4 : 12
9. (9.) Rot Weiß Moosburg 9 22798 2 : 16

1. SKC Floß – Unter Uns Bad Neustadt 2490:2518

Die Bad Neustädter Unter-Uns-Kegelfrauen kehrten aus der Oberpfalz mit einem Auswärtserfolg heim. In Floß gewannen sie mit einem Vorsprung von 28 Holz. Diesmal gab es im Spielverlauf wechselnde Führungen für beide Mannschaften. In beiden Frauenteamen brachten jeweils vier Keglerinnen über 400 Kegel zu Fall und in den direkten Einzelwettkämpfen setzten sich viermal die Gastgeberinnen und lediglich zweimal die Unter-Uns-Aktiven durch.

Im Auftaktdrittel brachte das Unter-Uns-Startgespann mit den 445 Holz von Melanie Roth und den 419 von Corinna Degand abgeräumten Kegeln eine Führung von 16 Holz heraus. Diese verwandelte sich im Mittelabschnitt in einen Rückstand von 18 Kegeln. Für das Unter-

Uns-Mittelduo erkegelte Annalena Rimane 399 und Franziska Wirsing 382 Holz. Im Abschlussdrittel gelang Unter Uns mit der Tagesbestmarke 458 Holz von Kathrin Klose und den 415 von Sabine Then zu Fall gebrachten Kegeln der Wettkampfsieg. Damit überwintert Bad Neustadt auf dem Tabellenthron.

Bad Neustadt: Melanie Roth 445, Corinna Degand 419, Annalena Rimane 399, Franziska Wirsing 382, Kathrin Klose 458, Sabine Then 415.

Landesliga Nord Männer

FSV Sandharlanden – SKC Kasendorf	5636:5682
SV Herschfeld – SKC GH SpVgg Weiden II	5611:5447
FC Schwarzenfeld – TSV Großbardorf	5123:5146
SKC Eggolsheim – Henger SV	5394:5295

1. (1.) SKC Kasendorf	9 49489 14 : 4
2. (3.) TSV Großbardorf	9 49072 12 : 6
3. (4.) SKC Eggolsheim	9 48953 12 : 6
4. (5.) SV Herschfeld	9 50161 12 : 6
5. (2.) SKC Floss	7 38154 10 : 4
6. (6.) FC Schwarzenfeld	8 42518 6 : 10
7. (7.) SKC GH SpVgg Weiden II	8 43139 6 : 10
8. (8.) FSV Sandharlanden	9 48557 4 : 14
9. (9.) Henger SV	8 42314 0 : 16

1. FC Schwarzenfeld – TSV Großbardorf 5123:5146 Holz

Die Großbardorfer Kegelmänner kehrten aus der Oberpfalz mit einem Erfolgserlebnis in heimische Gefilde zurück. Bereits das Großbardorfer Startgespann stellte mit der Tagesbestmarke 940 Holz von Pascal Schneider sowie den 630 von Andy Behr und den 184 von Stefan Roth zu Fall gebrachten Kegeln die Weichen auf Tagessieg und auf gelungenen Rückrundenstart. Den Vorsprung von 57 Holz verbesserten im Mittelabschnitt das Großbardorfer Mittelduo mit den 871 von Patrick Ortloff und den 851 von Johannes Reiter abgeräumten Kegeln auf 61 Kegel. Dieses Polster reichte zum Auswärtserfolg aus. Für das Großbardorfer Schlussgespann brachten Ulrich Behr 848 und Gerhard Behr 822 Kegel zu Fall. Der Einzelbeste im Gastgeber Team war Nils Deichner mit 895 Holz.

Großbardorf: Pascal Schneider 940, Andy Behr 630, Stefan Roth 184, Patrick Ortloff 871, Johannes Reiter 851, Ulrich Behr 848, Gerhard Behr 822.

SV Frei weg Herschfeld – GH SpVgg Weiden II 5611:5447

Mit 164 Holz Vorsprung und sechs gewonnen direkten Vergleichen feierten die Herschfelder Kegler einen Kantersieg über Gut Holz Weiden. Diesmal ohne den kranken Stefan Schön begannen Manuel Büttner und Karl-Heinz Bach. Büttner hielt seinen ebenfalls stark aufspielenden Gegner mit 15 Hölzern in Schach. Dann eine Schrecksekunde für Frei weg. Bei Schub 59 verletzte sich der bis dahin gut aufspielende Bach und musste aufgeben. Für ihn kam Sebastian Scheuplein. Top in Form und abgeklärt fand er sofort seinen Rhythmus und sein Kontrahent hatte das Nachsehen. Im Mittelabschnitt spielte Marco Katzenberger bis auf einem kleinen Durchhänger im zweiten Durchgang solide und erzielte vier Holz plus. Uli

Hümpfner musste nach 100 Schub wegen einer Erkältung aufgeben. Mit Stefan Licht kam der zweite Ersatzspieler auf die Bahn. Mit den 911 Holz, die beide zusammen trafen, waren sie um zwölf Holz besser als ihr Gegner. Im Schlussdrittel drehten nach 100 Schüben die Dieterich-Brüder mächtig auf. Daniel Dieterich hatte mit starken Ergebnis seinen Gegenpart mit 71 plus sicher im Griff. Noch ein Deut besser war Sebastian Dieterich. Er bezwang den Mannschaftsbesten der Gäste, Thomas Schmidt (949), mit 43 Hölzern. Mit Tagesbestleistung (992) hat er seinen erst kürzlich aufgestellten Rekord auf Bahn 3/4 auf 543 Holz verbessert.

Herschfeld: Manuel Büttner 944, Karl-Heinz Bach 286, Uli Hümpfner 433, Marco Katzenberger 883, Sebastian Dieterich 992, Daniel Dieterich 983, Sebastian Scheuplein 612, Stefan Licht 478.

Regionalliga Ofr./Ufr. Männer

SKK Haßfurt – TTC Gestungshausen	5086:5306
PSW 21 Kitzingen – Baur SV Burgkunstadt	5330:5184
TSV Hollstadt – Steig Bindlach	5563:5373
Franken Neustadt – TSV Lahm	5119:5325
Lohengrin Kulmbach – SKK Helmbrechts	5221:5152

1. (1.) Baur SV Burgkunstadt	10 53687	16 : 4
2. (2.) TSV Hollstadt	10 54314	14 : 6
3. (3.) TSV Lahm	10 53375	14 : 6
4. (4.) Steig Bindlach	10 53810	12 : 8
5. (5.) TTC Gestungshausen	10 53523	12 : 8
6. (6.) Lohengrin Kulmbach	10 52673	12 : 8
7. (7.) SKK Haßfurt	10 52527	8 : 12
8. (8.) PSW 21 Kitzingen	10 52326	8 : 12
9. (9.) SKK Helmbrechts	10 53251	4 : 16
10. (10.) Franken Neustadt	10 51445	0 : 20

TSV Hollstadt – SKC Steig Bindlach 5563:5373

Die Hollstädter landeten einen deutlichen Heimsieg gegen Bindlach. Allerdings gelang den Bindlachern der bessere Start. Sie holten mit der Tagesbestmarke 1018 Holz von Achim Jahreis im Auftaktdrittel eine Führung von 45 Kegeln heraus. Im Hollstädter Startgespann brachten Marco Schmitt 964 und Andreas Pfister 893 Kegel zu Fall. Bereits im Mittelabschnitt gelang dem TSV mit den 943 Holz von Manfred Sterzinger und den 880 Kegeln seines Bruders Georg Sterzinger die Ergebniswende mit 30 Holz Vorsprung zu ihren Gunsten. In trockene Tücher brachten den Hollstädter Heimsieg im Schlussdrittel Matthias Menninger mit seinen 984 Holz sowie Mirko Dombrowski, der 899 Kegel abräumte. Der Kantersieg mit 190 Holz Vorsprung löste auf den Hollstädter Kegelbahnen Jubelstimmung aus.

Hollstadt: Marco Schmitt 964, Andreas Pfister 893, Manfred Sterzinger 943, Georg Sterzinger 880, Matthias Menninger 984, Mirko Dombrowski 899.